

REPERTORIUMNUMMER

GEMEINDE

VERSAND-
 DATUM

Um gültig zu sein, muss Ihre
 Erklärung datiert, unterzeichnet und
SPÄTESTENS hinterlegt werden
AM

Abs. :

IHRE BANKVERBINDUNG:

KONTROLLE	ERKLÄRUNG	PAUSCHALBEST.	KATEGORIE	NR. BEAMTER	NATIONALE NUMMER (N.N.)	N.N. (PARTNER)
-----------	-----------	---------------	-----------	-------------	-------------------------	----------------

DIENSTVERMERKE - Der Verwaltung vorbehaltenen Rahmen

Empfangsdatum: Nr. Überprüfung: <table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 15px; text-align: center;">a</td> <td style="border: 1px solid black; width: 15px; text-align: center;">b</td> <td style="border: 1px solid black; width: 15px; text-align: center;">c</td> <td style="border: 1px solid black; width: 15px; text-align: center;">d</td> <td style="border: 1px solid black; width: 15px; text-align: center;">e</td> </tr> </table> 1071 Name: Unterschrift: Datum der Bearbeitung: Verzeichnis 276 H / 276 H1 Nr.	a	b	c	d	e	Letzte Prüfung vor Ort: Akte versandt an: Am: Name: Unterschrift: Datum der Bearbeitung: Verzeichnis 276 H / 276 H1 Nr.
a	b	c	d	e		

VOM STEUERPFLICHTIGEN AUSZUFÜLLENDE RAHMEN (lesen Sie bitte zuerst aufmerksam die Erläuterungsbroschüre)

WICHTIGE BEMERKUNGEN:

1. Wenn zwei Spalten vorgesehen sind, füllen Personen, die ihre Steuererklärung alleine unterschreiben, immer die linke Spalte aus. Gemeinsam veranlagte Eheleute und gesetzlich Zusammenwohnende verschiedenen Geschlechts tragen die Angaben des Mannes in die linke Spalte ein und die Angaben der Frau in die rechte. Gemeinsam veranlagte Eheleute und gesetzlich Zusammenwohnende gleichen Geschlechts tragen die Angaben des Älteren in die linke Spalte ein und die Angaben des Jüngeren in die rechte.
2. Die mit einem (*) gekennzeichneten Rubriken dürfen nicht von bestimmten Nicht-Einwohnern ohne Wohnstätte in Belgien ausgefüllt werden (siehe Erläuterungen zu Rahmen III, A, 5 und 6).

Rahmen I. - ÄNDERUNG ODER ERSTE MITTEILUNG IHRER BANKVERBINDUNG - TELEFONNUMMER.

1. Im Rahmen "IHRE BANKVERBINDUNG" weiter oben sind Ihre internationale Bankkontonummer (IBAN) und der Bankidentifizierungskode (BIC), die der Verwaltung zur Zeit bekannt sind, vorgegedruckt. Eventuelle Erstattungen von Einkommenssteuern, Vorabzügen, Steuervorauszahlungen und Straßenverkehrssteuer können auf dieses Konto überwiesen werden.

WENN SIE MÖCHTEN, DASS DIESES BANKKONTO WEITERHIN BENUTZT WIRD, FÜLLEN SIE DIESER RUBRIK NICHT AUS!

Falls im Rahmen "IHRE BANKVERBINDUNG" keine Kontonummer vermerkt ist, falls die vermerkte Kontonummer nicht (mehr) richtig ist oder falls Sie ein anderes Konto benutzen möchten, vermerken Sie hiernach den (die) Kontoinhaber, die IBAN und den BIC des (in Belgien oder im Ausland) eröffneten Kontos, auf das künftig und bis auf Widerruf Erstattungen erfolgen können.

Kontoinhaber: (Tragen Sie die Zahl 1, 2, 3, 4 oder 5 ein:
 1: Der Kontoinhaber ist eine Person, die - wie der in rot gedruckte Text vermerkt - die linke Spalte ausfüllen muss.
 2: Der Kontoinhaber ist eine Person, die - wie der in rot gedruckte Text vermerkt - die rechte Spalte ausfüllen muss.
 3: Die Kontoinhaber sind Eheleute oder gesetzlich Zusammenwohnende, die eine gemeinsame Erklärung einreichen.
 4: Der Kontoinhaber ist Ihr Arbeitgeber, dem Sie die Ermächtigung erteilt haben, Erstattungen zu vereinnahmen.
 5: Der Kontoinhaber ist ein Bevollmächtigter, dem Sie die Ermächtigung erteilt haben, Erstattungen zu vereinnahmen).

Neues Konto : IBAN
 BIC

(IBAN und BIC finden Sie auf den Kontoauszügen oder können Sie bei der Bank anfragen).

2. Telefonnummer, unter der das Veranlagungsamt Sie, Ihren Arbeitgeber oder Ihren Bevollmächtigten erreichen kann:
/.....

Rahmen II - FAKULTATIVE BESTEUERUNG

1046 Sie sind

- ein **Sportler**, der Einkünfte aus einer in dieser Eigenschaft in Belgien während höchstens 30 Tagen ausgeübten Tätigkeit bezogen hat,
- ein **Unterhaltungskünstler** oder
- ein **Forscher**, der persönliche Vergütungen aus der **Verwertung von Erfindungen** bezogen hat (siehe genaue Beschreibung in den Erläuterungen zu Rahmen VII, 1),

dann können Sie **wählen**, ob Sie diese Erklärung zur Steuer der Gebietsfremden (natürliche Personen) einreichen möchten. Sie müssen Ihre Wahl durch Ankreuzen dieses Feldes bestätigen. Ihre Wahl ist **definitiv, unwiderruflich** und für Sie **verbindlich** (siehe Erläuterungen).

Rahmen III - PERSÖNLICHE ANGABEN UND FAMILIENLASTEN

Die zutreffenden Felder ankreuzen und die gefragten Angaben eintragen.

A. PERSÖNLICHE ANGABEN

1. Sie waren am 1.1.2010:

1001 **unverheiratet ohne gesetzlich zusammenwohnender Partner zu sein**

1002 **verheiratet**

1003 Sie haben 2009 geheiratet und haben nicht schon seit 2008 oder vorher bis zu Ihrer Heirat mit Ihrem Ehepartner gesetzlich zusammengewohnt, dessen Nettoeinkünfte sich 2009 beliefen auf:

1004 2.830 EUR oder weniger (*)

1005 mehr als 2.830 EUR (*)

1006 **gesetzlich zusammenwohnender Partner**

1007 Sie haben 2009 eine Erklärung über das gesetzliche Zusammenwohnen mit Ihrem Partner abgegeben, dessen Nettoeinkünfte sich 2009 beliefen auf:

1008 2.830 EUR oder weniger (*)

1009 mehr als 2.830 EUR (*)

1010 **Witwe, Witwer** oder Gleichgestellte (infolge des Todes Ihres gesetzlich zusammenwohnenden Partners)

1011 Ihr Ehepartner oder gesetzlich zusammenwohnender Partner ist 2009 verstorben.
Sie und er oder sie :

1012 werden steuerlich gemeinsam veranlagt

1013 werden steuerlich einzeln veranlagt

1014 **geschieden** oder gleichgestellt (infolge der Beendigung des gesetzlichen Zusammenwohnens)

1015 Die Ehescheidung oder die Beendigung des gesetzlichen Zusammenwohnens hat 2009 stattgefunden.

1016 **von Tisch und Bett getrennt**

1017 Die Trennung von Tisch und Bett hat 2009 stattgefunden.

1018 **tatsächlich getrennt**

1019 Die tatsächliche Trennung hat 2009 stattgefunden.

2. Diese Erklärung betrifft:

einen verheirateten oder gesetzlich zusammenwohnenden Steuerpflichtigen, der als **alleinstehend** veranlagt werden muss

1051 Es handelt sich um einen verheirateten oder gesetzlich zusammenlebenden **Mann** (bzw. bei verheirateten oder gesetzlich zusammenlebenden Personen gleichen Geschlechts um den(die) **älteren/ältere** Ehepartner(in) oder Partner(in)), der(die) als alleinstehend veranlagt werden muss.

1052 Es handelt sich um eine verheiratete oder gesetzlich zusammenlebende **Frau** (bzw. bei verheirateten oder gesetzlich zusammenlebenden Personen gleichen Geschlechts um den(die) **jüngeren/jüngere** Ehepartner(in) oder Partner(in)), der(die) als alleinstehend veranlagt werden muss.

1022 Eine(n) Steuerpflichtige(n), die(der) **2009 verstorben** ist und an ihrem(seinem) Todestag:

1023 verheiratet oder gesetzlich zusammenwohnend war

1024 weder verheiratet noch gesetzlich zusammenwohnend war, jedoch 2009 Witwe, Witwer oder Gleichgestellter (infolge des Todesfalls des gesetzlich zusammenwohnenden Partners) geworden ist
Der Steuerpflichtige und sein vorher 2009 verstorbener Ehepartner oder gesetzlich zusammenwohnender Partner:

1025 werden steuerlich gemeinsam veranlagt

1026 werden steuerlich einzeln veranlagt

1027 weder verheiratet noch gesetzlich zusammenwohnend war und 2009 auch nicht Witwe, Witwer oder Gleichgestellter (infolge des Todesfalls des gesetzlich zusammenwohnenden Partners) geworden ist.

1028 eine **schwerbehinderte** Person (*) (dieses Feld nicht ankreuzen, wenn Sie eine gemeinsame Erklärung mit Ihrem Ehepartner oder gesetzlich zusammenwohnenden Partner einreichen und wenn Sie eine Frau sind (in Paaren von Personen verschiedenen Geschlechts) oder der Jüngere von beiden (in Paaren von Personen gleichen Geschlechts) – siehe hiernach)

1029 eine **schwerbehinderte** Frau, die verheiratet ist oder die gesetzlich zusammenwohnt (*) (in Paaren von Personen verschiedenen Geschlechts) oder einen **schwerbehinderten** Ehepartner oder gesetzlich zusammenwohnenden Partner, der der Jüngere des Paares ist (in Paaren von Personen gleichen Geschlechts) (dieses Feld nur ankreuzen, wenn Sie und Ihr Ehepartner oder gesetzlich zusammenwohnender Partner eine gemeinsame Erklärung einreichen)

(Siehe Fortsetzung von Rahmen III auf der nachfolgenden Seite)

Rahmen IV - EINKÜNFTE AUS IN BELGIEN GELEGENEN IMMOBILIEN

A. STEUERPLICHTIGE EINKÜNFTE	NICHT INDEXIERTER BETRAG		
1. Eigene Wohnung (oder Teil davon), die (den) Sie selbst bewohnen bzw. aus beruflichen oder sozialen Gründen nicht selbst bewohnen:			
▲ Achtung: Füllen Sie diese Rubrik nur aus für die Gegebenheiten, die in der Erläuterungsbroschüre näher beschrieben sind (siehe "Wichtige Bemerkung" in den Erläuterungen zu dieser Rubrik)!			
a) KE, das dem Immobiliensteuervorabzug unterliegt: KE	1100		2100
b) KE, das nicht dem Immobiliensteuervorabzug unterliegt: KE	1101		2101
c) Höchste Anzahl Kinder, die je zu Ihren Lasten waren am 1. Januar eines beliebigen vorherigen Jahres und die mit Ihnen in dieser Wohnung wohnten:		1104	
2. Immobilien, die Sie zu Ihrem Beruf verwenden : KE	1105		2105
3. Gebäude, die Sie nicht vermieten, die Sie natürlichen Personen vermieten, die diese nicht zur Ausübung ihres Berufes nutzen, oder die Sie juristischen Personen, die keine Gesellschaften sind, vermieten zwecks Zurverfügungstellung zu Wohnzwecken an natürliche Personen: KE	1106		2106
4. Grundstücke, Material und Ausrüstung, die Sie nicht vermieten oder die Sie natürlichen Personen vermieten, die sie nicht zur Ausübung ihres Berufes nutzen: KE	1107		2107
5. Immobilien, die dem Pachtgesetz entsprechend zu landwirtschaftlichen oder gartenbaulichen Zwecken verpachtet werden : KE	1108		2108
6. Immobilien, die unter anderen Gegebenheiten vermietet werden als die unter Nr. 3 bis 5 hieroben bezeichneten :			
a) Gebäude: KE	1109		2109
Bruttomietbetrag:	1110		2110
Unter Nr. 6 a eingetragenes KE für Ihre eigene Wohnung, die Sie aus beruflichen oder sozialen Gründen nicht selbst bewohnen:	1111		2111
b) Grundstücke: KE	1112		2112
Bruttomietbetrag:	1113		2113
c) Material und Ausrüstung KE	1115		2115
Bruttomietbetrag:	1116		2116
7. Erträge aus der Begründung oder Abtretung eines Erbpacht- oder Erbbaurechts oder eines ähnlichen Rechts an unbeweglichen Gütern:	1114		2114
B. FÜR DEN ERWERB EINES ERBPACHT- ODER ERBBAURECHTS GEZAHLTE GEBÜHREN BZW. ÄHNLICHE GEBÜHREN:	1147		2147
Name, Vorname und Anschrift des Empfängers :			

Rahmen V - GEHÄLTER, LÖHNE, ARBEITSLOSENUNTERSTÜTZUNG, GESETZLICHE ENTSCHÄDIGUNGEN BEI KRANKHEIT ODER INVALIDITÄT, ERSATZEINKÜNFT UND FRÜHPENSIONEN

A. GEWÖHNLICHE ENTLOHNUNGEN			
1. Löhne, Gehälter, usw. (andere als unter 13,a und 14, a bezeichnet):		(250)	(250)
a) gemäß Karten:		(250)	(250)
		(250)	(250)
b) die nicht auf einer Karte vermerkt sind:			
1. Urlaubsgeld (Nettobetrag + Berufssteuervorabzug):			
2. Vorteile jeglicher Art:			
3. Sonstige:			
2. Rücknahme der Steuerermäßigung für Arbeitgeberaktien:			
3. Gesamtbetrag der Rubriken 1 und 2:	1250		2250
4. Optionen auf Aktien oder Anteile, zugeteilt:			
a) 2009:	1249		2249
b) 1999 bis 2008: Betrag, der 2009 steuerpflichtig wird:	1248		2248
5. Im Voraus gezahltes Urlaubsgeld (nicht unter 13, b und 14, b erwähnt):	1251		2251
6. Nachzahlungen (die nicht unter 13, c und 14, c erwähnt sind):	1252		2252
7. Abfindungsentschädigungen (die nicht unter 13, d und 14, d erwähnt sind):	1253		2253
8. Wiedereingliederungsentschädigungen:	1245		2245
9. Entlohnungen von Dezember, die 2009 zum ersten Mal von einer öffentlichen Behörde im selben Monat ausgezahlt wurden:	1247		2247
10. Erstattung der Fahrtkosten vom Wohnsitz zum Arbeitsplatz:			
a) Gesamtbetrag:	1254		2254
b) Steuerbefreiung:	1255		2255
11. Einmalige ergebnisgebundene Vorteile:			
a) gewöhnliche:	1242		2242
b) Nachzahlungen:	1243		2243
c) Steuerbefreiung:	1244		2244
12. Beteiligung des Arbeitgebers beim Kauf eines Privat-PC:			
a) Gesamtbetrag der Beteiligung:	1240		2240
b) Steuerbefreiung:	1241		2241
13. Von Sportlern im Rahmen ihrer sportlichen Aktivitäten erhaltene Entlohnungen:			
a) Gehälter, Löhne, usw.:	1273		2273
b) Im Voraus gezahltes Urlaubsgeld:	1274		2274
c) Nachzahlungen:	1275		2275
d) Abfindungsentschädigungen:	1276		2276
14. Von Sportwettbewerbs-Schiedsrichtern bzw. von Ausbildern, Trainern oder Begleitern für ihre Aktivitäten zu Gunsten von Sportlern erhaltene Entlohnungen:			
a) Gehälter, Löhne, usw.:	1277		2277
b) Im Voraus gezahltes Urlaubsgeld:	1278		2278
c) Nachzahlungen:	1279		2279
d) Abfindungsentschädigungen:	1280		2280
15. Pauschalbetrag für lange Fahrten:	1256		2256
16. Nichteinbehaltene persönliche Sozialbeiträge:	1257		2257
17. Sonstige Werbungskosten (<i>nur auszufüllen, wenn Sie die Anwendung des gesetzlichen Pauschalbetrages nicht wünschen</i>):	1258		2258
B. ARBEITSLOSENUNTERSTÜTZUNG			
1. Arbeitslosenunterstützung ohne Alterszulage:			
a) Gesetzliche und zusätzliche Arbeitslosenunterstützung:	1260		2260
b) Nachzahlungen:	1261		2261
2. Arbeitslosenunterstützung mit Alterszulage:			
a) Gesetzliche Arbeitslosenunterstützung:	1264		2264
b) Nachzahlungen:	1265		2265
C. GESETZLICHE ENTSCHEIDUNGEN BEI KRANKHEIT ODER INVALIDITÄT			
1. Gesetzliche Entschädigungen:	1266		2266
2. Nachzahlungen:	1268		2268

(Siehe Fortsetzung von Rahmen V auf der nachfolgenden Seite)

D. ERSATZEINKÜNFTE

1. Von einem ehemaligen Arbeitgeber aufgrund eines KAA oder eines individuellen Abkommens gezahlte zusätzliche Entschädigungen:
 - a) mit einer Klausel der Zahlungsfortsetzung bei Arbeitswiederaufnahme:
 1. gewöhnliche Entschädigungen:
 2. Nachzahlungen:
 - b) ohne Klausel der Zahlungsfortsetzung bei Arbeitswiederaufnahme:
 1. gewöhnliche Entschädigungen:
 2. Nachzahlungen:

Haben Sie nach Ihrer Entlassung durch diesen ehemaligen Arbeitgeber, aber vor 1.1.2010, die Arbeit wieder bei einem neuen Arbeitgeber oder als Selbstständiger aufgenommen?
2. Zusätzliche Entschädigungen bei Krankheit oder Invalidität:
3. Entschädigungen (gesetzliche oder zusätzliche) bei Berufskrankheit oder Arbeitsunfall:
4. Sonstige:
5. Nachzahlungen von unter 2 bis 4 erwähnten Entschädigungen:

1292		2292
1293		2293
1294		2294
1295		2295
1297	<input type="checkbox"/> Ja	2297
1298	<input type="checkbox"/> Nein	2298
1269		2269
1270		2270
1271		2271
1272		2272

E. FRÜHPENSIONEN

1. Gesetzliche Arbeitslosengelder:
 - a) Gewöhnliche Zulagen:
 - b) Nachzahlungen:
2. Zusatzentschädigungen:
 - a) Gewöhnliche Entschädigungen:
 - b) Nachzahlungen:

1281		2281
1282		2282
1235		2235
1236		2236

F. ABZÜGE FÜR ERGÄNZENDE PENSIONEN

1. Gewöhnliche Beiträge und Prämien:
2. Beiträge und Prämien zur persönlichen Weiterführung:

1285		2285
1283		2283

G. ÜBERSTUNDEN, DIE ANRECHT AUF EINE LOHNZULAGE GEBEN

1. Gesamtanzahl tatsächlich geleisteter Überstunden:
2. Berechnungsgrundlage der Lohnzulage für Überstunden, die Anrecht geben auf eine Steuerermäßigung:
 - a) von 66,81 % :
 - b) von 57,75 % :

1246		2246
1233		2233
1234		2234

H. BERUFSSTEUERVORABZUG

1. Gemäß Karten:
2. Auf das unter A, 1, b, 1. angegebene Urlaubsgeld:
3. Gesamtbetrag der Rubriken 1 und 2:

(286)		(286)
(286)		(286)
(286)		(286)
1286		2286
1287		2287

I. ABZÜGE FÜR SONDERBEITRAG ZUR SOZIALSICHERHEIT:

J. NAME ODER BEZEICHNUNG DES SCHULDNERS DER EINKÜNFTE (siehe Karten)

Geben Sie die Adresse auch an, wenn keine Karte ausgestellt wurde.

 (Partner).....

Zeitraum, auf den sich die Einkünfte beziehen

von	bis
von	bis
von	bis
von	bis

K. LÖHNE AUS ARBEITSWIEDERAUFNAHME

Falls Sie in Rubrik D, 1, a und oder in Rubrik E, 2 Zusatzentschädigungen eingetragen haben und nach der Kündigung durch Ihren ehemaligen Arbeitgeber die Arbeit bei einem oder mehreren neuen Arbeitgebern aufgenommen haben, tragen Sie hier den Gesamtbetrag der Löhne (A, 1 + A, 4 + A, 10, a +A, 12, a - A, 10, b - A, 12, b) ein, die Ihnen von diesen neuen Arbeitgebern gezahlt wurden:

1296		2296
1299		2299

M. MITHELFFENDE FAMILIENMITGLIEDER VON SELBSTSTÄNDIGEN

Kode
 Vermerken Sie hierneben den Kode, unter dem die Einkünfte als Gehilfe/Gehilfin eines Selbstständigen angegeben wurden (z.B. 1250), sowie deren Betrag.

 Vermerken Sie auf der letzten Zeile den Beruf des Selbstständigen. Beruf

Betrag

.....
.....

N. OPTIONEN AUF AKTIEN ODER ANTEILE:

ab 1.1.1999 zugeteilt und 2009 abgetreten:

O. ARBEITGEBERAKTIEN ODER -ANTEILE

Wenn Sie von 2005 bis 2008 Arbeitgeberaktien oder -anteile erhalten haben, für die Steuerermäßigungen gewährt wurden, kreuzen Sie die entsprechenden Felder an:

<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja
In meinem Besitz am 31.12.2009	Wertpapiere gekauft	In meinem Besitz am 31.12.2009
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	← 2005 →	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	← 2006 →	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	← 2007 →	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	← 2008 →	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Rahmen VI. - PENSIONEN

A. PENSIONEN (mit Ausnahme von Frühpensionen)		
1. Andere als die unter 2. und 3. bezeichneten Pensionen		
a) Gesetzliche Pensionen, die ab dem gesetzlichen Rentenalter gezahlt werden:	(228)	(228)
b) Gesamtbetrag der Rubrik a:	(228)	(228)
	1228	2228
c) Nachzahlungen von unter a bezeichneten gesetzlichen Pensionen:		
d) Hinterbliebenenpensionen:	1230	2230
e) Nachzahlungen von Hinterbliebenenpensionen:	1229	2229
	1231	2231
f) Andere Pensionen, Renten (mit Ausnahme von Umwandlungsrenten) und als solche geltende Kapitalien, Rückkaufswerte usw., die global steuerpflichtig sind:	(211)	(211)
	(211)	(211)
	(211)	(211)
g) Gesamtbetrag der Rubrik f:	1211	2211
h) Nachzahlungen von unter f erwähnten Pensionen, Renten usw.:	1212	2212
i) Kapitalien und Rückkaufswerte, getrennt steuerbar zum Satz von:		
1. 33 %:	1213	2213
2. 16,5 %:		
a. kapitalisierter Wert von ab dem gesetzlichen Rentenalter gezahlten gesetzlichen Pensionen:	1232	2232
b. kapitalisierter Wert von Hinterbliebenenpensionen:	1237	2237
c. sonstige:	1214	2214
3. 10 %:	1215	2215
j) Gezahlte oder zugeteilte Umwandlungsrenten von Kapitalien und Rückkaufswerten:		
1. 2009:	1216	2216
2. von 1997 bis 2008:	1218	2218
2. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten (gesetzliche Entschädigungen wegen dauerhafter Unfähigkeit):		
a) Entschädigungen, Zulagen und Renten (mit Ausnahme von Umwandlungsrenten):	1217	2217
b) Nachzahlungen von unter a erwähnten Entschädigungen usw.:	1224	2224
c) Gezahlte oder zugeteilte Umwandlungsrenten von Kapitalien:		
1. 2009:	1226	2226
2. von 1997 bis 2008:	1227	2227
3. Pensionssparen		
a) Pensionen, Renten, Sparguthaben, Kapitalien und Rückkaufswerte, die global steuerpflichtig sind:	1219	2219
b) Sparguthaben, Kapitalien und Rückkaufswerte, die getrennt steuerbar sind zum Satz von:		
1. 33 %:	1220	2220
2. 16,5 %:	1221	2221
3. 10 %:	1222	2222
4. Nichteinbehaltene persönliche Sozialbeiträge:	1223	2223
B. BERUFSSTEUERVORABZUG		
1. Gemäß Karten:	(225)	(225)
	(225)	(225)
	(225)	(225)
2. Gesamtbetrag der Rubrik 1:	1225	2225
C. NAME ODER BEZEICHNUNG DER SCHULDNER DER EINKÜNFTE (siehe Karten)		
Geben Sie die Adresse auch an, wenn keine Karte ausgestellt wurde.	Zeitraum, auf den sich die Einkünfte beziehen	
.....	vom	bis zum
.....	vom	bis zum
(Partner)	vom	bis zum
.....	vom	bis zum

Rahmen X - (AUSGABEN, DIE ANRECHT GEBEN AUF) STEUERERMÄSSIGUNGEN

<p>A. ZAHLUNGEN FÜR DAS PENSIONSSPAREN:</p> <p>B. ZAHLUNGEN ZUM ERWERB NEUER AKTIEN ODER KAPITALANTEILE EINER IM EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM NIEDERGELASSENEN GESELLSCHAFT, IN DER SIE ARBEITNEHMER SIND ODER DEREN TOCHTER- ODER ENKELUNTERNEHMEN IHRE ARBEITGEBERGESELLSCHAFT IST(*):</p> <p>C. ZAHLUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER LOKALEN BESCHÄFTIGUNGSAGENTUREN (LBA-SHECKS):</p> <p>D. ZAHLUNGEN FÜR LEISTUNGEN, DIE MIT DIENSTLEISTUNGSSHECKS BEZAHLT WERDEN:</p> <p>Haben Sie 2009 Berufseinkünfte bezogen, die durch Abkommen befreit sind ? (<i>Gemeinsam veranlagte Ehepartner oder gesetzlich Zusammenwohnende müssen beide diese Frage beantworten!</i>)</p> <p>E. (STEUERERMÄSSIGUNG FÜR) AUSGABEN ZUR ENERGIEEINSPARUNG IN EINER WOHNUNG:</p> <p>1. Falls Ihre Ausgaben eine einzige Wohnung betreffen, vermerken Sie hiernach Folgendes:</p> <p>a) Ihr Anteil an der Wohnung:</p> <p>b) Ihre Ausgaben für nachstehende Arbeiten, die an dieser Wohnung, die zu Beginn der Arbeiten <u>seit weniger als 5 Jahren bewohnt</u> war, durchgeführt wurden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Isolation von Dach, Mauern oder Böden (!): 2. - Installation eines Warmwasserzubereiters, der mit Sonnenenergie betrieben wird, - Installation von fotovoltaischen Solarzellen zur Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie, 3. - Ersetzen oder Wartung von Heizkesseln, - Installation jeglicher anderer Anlage zur Erzeugung geothermischer Energie, - Einbau von Doppelverglasung, - Einbau einer Wärmeregulierung der Zentralheizungsanlage mittels Thermostatventilen oder mittels eines Raumthermostats mit Zeitschaltuhr, - Energieaudit der Wohnung <p>c) Ihre Ausgaben für nachstehende Arbeiten, die an dieser Wohnung, die zu Beginn der Arbeiten <u>seit mindestens 5 Jahren bewohnt</u> war, durchgeführt wurden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Isolation von Dach, Mauern oder Böden (!): 2. Installation eines Warmwasserzubereiters, der mit Sonnenenergie betrieben wird: 3. Installation von fotovoltaischen Solarzellen zur Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie: 4. unter vorangehender Rubrik 1, b, 3. bezeichnete Arbeiten: <p>2. Falls Ihre Ausgaben mehr als eine Wohnung betreffen, lesen Sie bitte aufmerksam den Leitfaden und vermerken Sie hiernach:</p> <p>a) Anzahl Wohnungen, auf die sich Ihre Ausgaben beziehen:</p> <p>b) Gesamtbetrag der Steuerermäßigungen, die Sie für Steuerjahr 2010 beantragen aufgrund der Ausgaben, die Sie getätigt haben für:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Isolation von Dach, Mauern oder Böden (!): 4. unter vorangehenden Rubriken 1, b, 2. und 3. bezeichnete Arbeiten: <p>(!) 3. Falls Sie die vorangehenden Rubriken 1, b, 1., 1, c, 1. oder 2, b, 1. ausgefüllt haben, antworten Sie bitte auf folgende Frage:</p> <p>Haben Sie 2009 Berufseinkünfte bezogen, die durch Abkommen befreit sind ? (<i>Gemeinsam veranlagte Ehepartner oder gesetzlich Zusammenwohnende müssen beide diese Frage beantworten!</i>)</p> <p>F. STEUERERMÄSSIGUNG FÜR PASSIVHÄUSER:</p> <p>G. STEUERERMÄSSIGUNG FÜR AUSGABEN ZUR RENOVIERUNG IHRES EINZIGEN UND SEIT MINDESTENS 15 JAHREN BEWOHNTE WOHNNHAUSES, DAS IN EINER GROSSSTÄDTISCHEN FÖRDERZONE LIEGT:</p> <p>H. STEUERERMÄSSIGUNG FÜR AUSGABEN ZUR RENOVIERUNG EINER ÜBER EINE AGENTUR FÜR SOZIALWOHNUNGEN VERMIETETEN WOHNUNG:</p> <p>I. STEUERERMÄSSIGUNG FÜR AUSGABEN FÜR DIE ABSICHERUNG EINER WOHNUNG GEGEN EINBRUCH ODER BRAND:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. deren Eigentümer, Besitzer, Erbpächter oder Nießbraucher Sie sind: 2. deren Mieter Sie sind: <p>J. STEUERERMÄSSIGUNG FÜR DEN ERWERB VON OBLIGATIONEN, DIE VOM STARTERFONDS AUSGEGEBEN WURDEN:</p>	<p>1361</p> <p>1362</p> <p>1365</p> <p>1364</p> <p>1380 <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>1381 <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>1334 %</p> <p>1335</p> <p>1336</p> <p>1337</p> <p>1338</p> <p>1339</p> <p>1340</p> <p>1341</p> <p>1342</p> <p>1343</p> <p>1344</p> <p>1345 <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>1346 <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>1367</p> <p>1396</p> <p>1395</p> <p>1382</p> <p>1383</p> <p>1386</p> <p>2361</p> <p>2362</p> <p>2365</p> <p>2364</p> <p>2380 <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>2381 <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>2334 %</p> <p>2335</p> <p>2336</p> <p>2337</p> <p>2338</p> <p>2339</p> <p>2340</p> <p>2341</p> <p>2342</p> <p>2343</p> <p>2344</p> <p>2345 <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>2346 <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>2396</p> <p>2395</p> <p>2382</p> <p>2386</p>
---	---

Rahmen XI - STEUERGUTSCHRIFT FÜR DEN KAUF EINES ZUGELASSENEN "INTERNET FÜR ALLE II"-PAKETS (START2SURF@HOME)

Betrag der Steuergutschrift:	1398	2398
------------------------------	------------	------------

Rahmen XII - FÜR DAS STEUERJAHR 2010 GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN

1. Gesamtbetrag der geleisteten Vorauszahlungen:	1570	2570
2. Bezugsnummer des Kontoauszugs:	1575	2575

Rahmen XIII - EINKÜNFTE AUSLÄNDISCHER HERKUNFT UND GEMÄSS DOPPELBESTEUERUNGSABKOMMEN STEUERBEFREITE EINKÜNFTE

WICHTIGE BEMERKUNG:

In Rahmen XIII müssen Sie Einkünfte ausländischer Herkunft und aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens befreite Einkünfte, die Sie im Kalenderjahr 2009 bezogen haben, eintragen (siehe Erläuterungen). Wenn Sie keine in Rahmen XIII einzutragenden Einkünfte bezogen haben (siehe Erläuterungen zu Rahmen XIII, Rubrik „In Rahmen XIII zu erklärende Einkünfte“), tragen Sie in die entsprechende Rubrik A, 4 hiernach den Vermerk „keine“ ein.

A. GESAMTEINKÜNFTE:

1. Berufseinkünfte "ohne Erhöhung" (Entlohnungen von Arbeitnehmern, Arbeitslosengelder, Entschädigungen bei Krankheit oder Invalidität, Pensionen, usw.)
Ursprungsland oder entsprechende(s) Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

Nettobetrag:
1049 2049

2. Berufseinkünfte "mit Erhöhung" (Gewinne, Profite, Entlohnungen als Unternehmensleiter)
Ursprungsland oder entsprechende(s) Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

Nettobetrag:
1050 2050

3. Sonstige Einkünfte (Einkünfte aus Immobilien, verschiedene Einkünfte)
Ursprungsland oder entsprechende(s) Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

Nettobetrag:
1053 2053

4. Wenn Sie 2009 keine Einkünfte ausländischer Herkunft oder durch Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung befreite Einkünfte bezogen haben, kreuzen Sie das entsprechende nebenstehende Feld an.

1057 Keine 2057 Keine

B. EINKÜNFTE, IN ZUSAMMENHANG MIT SPORT:

1. Berufseinkünfte "ohne Erhöhung"
Tragen Sie hier den Betrag der in der vorangehenden Rubrik A.1 (Kode 1049 oder 2049) eingetragenen Berufseinkünfte, die Sie in der Eigenschaft als Sportler oder der Eigenschaft als Schiedsrichter, Ausbilder, Trainer oder Begleiter für Aktivitäten zu Gunsten von Sportlern bezogen haben.

Nettobetrag:
1091 2091

2. Berufseinkünfte "mit Erhöhung"
Tragen Sie hier den Betrag der in der vorangehenden Rubrik A.2 (Kode 1050 oder 2050) eingetragenen Berufseinkünfte, die Sie in der Eigenschaft als Sportler oder der Eigenschaft als Schiedsrichter, Ausbilder, Trainer oder Begleiter für Aktivitäten zu Gunsten von Sportlern bezogen haben.

Nettobetrag:
1092 2092

Ihre persönlichen Angaben werden vom FÖD Finanzen gemäß dem Gesetz vom 8.12.1992 und den anderen geltenden gesetzlichen Bestimmungen behandelt. Zusätzliche diesbezügliche Informationen finden Sie auf der vorletzten Seite des Leitfadens, der der Erklärung beiliegt.

Der(die) Unterzeichnete(n) bestätigt(bestätigen), dass Teil 1 dieser Erklärung richtig und vollständig ausgefüllt wurde.

Anzahl Anlagen: (Datum)

.....
Unterschrift(en)

Die zum Ausfüllen einer gemeinsamen Erklärung verpflichteten Personen müssen beide die Erklärung unterzeichnen.

